

REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

Nummer 219 ∞ Juli/August 2019



MINT-HAUS REGENSBURG

Baubeginn 2019

... VATER WERDEN DAGEGEN SEHR ...

Ein Regenbogenpapa berichtet

KOSTENLOS

TRUCKS COWBOYS — AND — OPERA CAKES

“Yee-haw!”



© HANNES E., DIETRICH | UNTERTRIFALLER ARCHITEKTEN ZT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Sommer ist viel los in unserer Stadt. Auf dem Bürgerfest waren die Regensburger Eltern mit einem Bauspielplatzstand vertreten und unsere Mitglieder können am 6. Juli auf dem Platz Insektenhotels bauen. Wir berichten über den aktuellen „Radentscheid Regensburg“, das geplante MINT-Gelände auf dem Nibelungenareal und Anlaufstellen für alle, die sich in Regensburg ehrenamtlich engagieren möchten. Darüber hinaus können Sie ein Interview zum Thema „Regenbogenfamilie“ lesen, sich zur Frage

„Brauchen Kinder Urlaub von der Kita?“ beraten und zu einem Ausflug in den Bayerischer Wald animieren lassen. Und wer sich gerne unterhaltsam mit dem Thema Familie auseinandersetzt, ist mit einer Leseprobe von Dr. Dr. Erlinger und „Hecht mit Hauer“ gut beraten.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!
Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an redaktion@regensburger-eltern.de

Inhalt

7 MINT-Haus Regensburg

Baubeginn 2019



21 ... Vater werden dagegen sehr ...

Ein Regenbogenpapa berichtet vom schwierigen Weg für lesbische und schwule Paare Eltern zu werden



- 5 Neues von den Regensburger Eltern
- 10 Bericht: Anlaufstellen für Freiwillige in Regensburg
- 13 Bericht: Radentscheid Regensburg
- 14 Expertenrunde: Brauchen Kinder Urlaub von der Kita?
- 18 Kolumne: Hecht mit Hauer
- 27 Ausflugstipp: Nationalparkzentrum Lusen
- 31 Leseprobe: Darf man Eltern sagen, dass ihre Kinder nerven?
- 32 Familienfenster: Wie teilt Ihr die Aufgaben bei der Kindererziehung auf?
- 35 Buchtipps
- 36 Nützliche Adressen

DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR



ÜBER UNS



Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor über 45 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder-

und familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben, dem Stadtparkkindergarten, dem Bauspielplatz und der OGTS St. Wolfgang
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

UNSERE EINRICHTUNGEN



Stadtparkkindergarten
Prüfeninger Str. 16, Tel. 0941/273 99
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Fidelgasse 9
Tel. 0941/54 3 01
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Altmannstraße 2
Tel. 0941/705 74 30
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Pommernstraße 7
Tel. 0941/630 45 797
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

Offene Ganztagschule St. Wolfgang
Tel. 0941/507 30 97
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

Bauspielplatz
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr

Geschäftsstelle Am Schulberg 7
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)
Tel. 0941/57 447 · info@regensburger-eltern.de



www.regensburger-eltern.de



Bericht von der Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden turnusmäßig die Beiräte der Regensburger Eltern e.V. gewählt. Sie beraten und unterstützen den Vorstand und Aufsichtsrat des Vereins und vertreten dabei die Interessen der Eltern, des Personals und der verschiedenen Aufgabenfelder der Regensburger Eltern.


Insektenhotel-Bauen für Mitglieder

Am Samstag, 6. Juli (10-12 Uhr) werden auf dem Bauspielplatz Insektenhotels und Saatbomben für Wildblumen gebaut. Eingeladen sind alle Mitglieder der Regensburger Eltern e.V. und ihre Familien und auch alle, die Mitglied werden wollen. Neben der Möglichkeit sein eigenes Insektenhotel zu bauen, gibt es auch Kaffee und Kuchen. Anmeldung unter bauspielplatz@regensburger-eltern.de



Vortrag Schlafcoaching

Für alle Eltern der Krabbelstuben fand in der Krabbelstube Altmannstrasse ein „InFoabend rund um das Thema Schlaf bei Kleinkindern“ mit der Referentin Kathrin Bachmann (Schlafcoach für Babys und Kleinkinder) statt. Das Thema stieß auf reges Interesse in der Elternschaft und der Referentin gelang es - trotz des vermeintlich ermüdenden Themas - viele Fakten und Anregungen zum Thema Schlaf zu vermitteln und auf die individuellen Fragen der Eltern einzugehen.



Höhenflüge

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT

MINT-HAUS REGENSBURG - BAUBEGINN 2019

EIN BERICHT VON DR. STEPHAN GIGLBERGER

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn sind die Bagger gekommen und haben auf dem Nibelungenareal zwischen FOS/BOS und der TechBase am Galgenberg ein großes Loch ausgehoben: ein vierzügiger MINT-Kindergarten und ein Technikhaus für Schülerinnen und Schüler soll entstehen!

MINT – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – ist das Schlagwort der heutigen Zeit, wenn es darum geht, dem Fachkräftemangel in Handwerk und Industrie oder dem Absinken der Studierendenzahlen in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern entgegenzuwirken.

Regensburg hat bereits MINT-Schulen, zwei davon gehören als MINT-EC-Schule sogar dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk an: sie alle wollen dafür sorgen,

dass Deutschland für die geplanten rasante Entwicklung in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 oder Autonomes Fahren auch genügend Nachwuchs haben wird.

Auch in der Bildung wird die Digitalisierung kräftig vorangetrieben, das smarte Whiteboard steht heute schon in vielen Klassenzimmern – und wenn es nach dem Willen der Ministerien geht, nutzen Schüler bald nur noch Tablet statt Schulheft.

Diesem digitalen Hype darf man, vollkommen zu Recht, durchaus

kritisch gegenüberstehen: viel zu oft wechselt man die Anschaffung von technischem Equipment mit „Fortschritt“ – letztlich bleiben Smartboards aber doch nur dumme Blechteile, die erst dann „smart“ werden, wenn man sie auch mit sinnvollen Konzepten einzusetzen weiß.

Doch zurück zu MINT: hier geht Regensburg einen speziellen Weg: die Trias Universität, Ostbayerische Technische Hochschule und Stadt Regensburg haben gemeinsam ein Konzept entwickelt, um Kindern und Jugendlichen vor allem den Spaß am Selbermachen zu ermöglichen: das MINT-Haus bietet dafür Infrastruktur in Form von Material und drei großen Laboren, die sowohl von Schulklassen (als außerschulischer Lernort

im Rahmen des Unterrichts) als auch von Gruppen oder einzelnen Schülern (beispielsweise für Forschungsprojekte oder zur Vorbereitung für jugend forscht, First Lego League etc.) genutzt werden können.

Ein „trockenes“ Labor dient Themen aus Mathematik und Physik, das „nasse“ Labor ist geeignet für Chemie oder Biologie, das „staubige“ Labor verfügt über Maschinen zur Holz- und Metallbearbeitung. Im



ROBOTER-ENTE

© PREGENBURGER SCHÜLERLABOR RSL



WILLKOMMEN · BIENVENUE · Welcome... Orphée

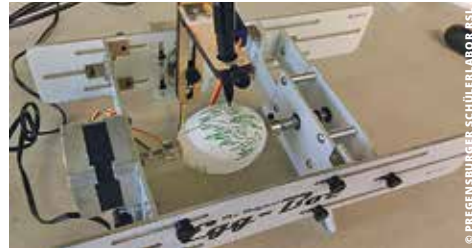
großen Forum ist Platz für Veranstaltungen, Ausstellungen oder Aus- und Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher/ Lehrerinnen und Lehrer.

Das Haus soll dabei nicht Schule „fortsetzen“: ganz anders als in der Schule bestimmen die Jugendlichen selbst, experimentieren, forschen, probieren aus. Und im MINT-Kindergarten gibt es bereits Experimentierecken, in denen die Kurzen ihre ersten Erfahrungen mit Versuchen machen – die Erzieherinnen erhalten hierfür besondere Fortbildungen.

Die geballten Kompetenzen aus der ganzen Region sollen dabei unterstützend vertreten sein: sei es die wissenschaftliche Forschung der Uni, die pädagogisch-didaktischen Erfahrungen der Schulen oder die Maker-Szene der binary.kitchen. Die möglichen Themen für unsere Kinder und Jugendlichen reichen von der Roboter-Ente über das selbstgebaute Theremin bis hin zu Kryptographie und selbstprogrammierten Apps.

Ein wichtiger Aspekt: einige Angebote wird es speziell für Mädchen und junge Frauen geben, damit sie ungestört vom testosterongesteuerten „Lass mich das, ich kann das besser/schneller!“ ihre Neigungen im MINT-Bereich ausprobieren oder stärken können.

Auch die besonders hohe Nachfrage nach Ferienprogrammen wird dann sicherlich besser erfüllt werden können: es sind bereits viele Kurse geplant, für die sich Kinder ab acht Jahren anmelden können.



© PREGENBURGER SCHÜLERLABOR RSL

BEISPIEL FÜR MÖGLICHE KURSE IM MINT-HAUS: OSTEREIANNAL-ROBOTER

Ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal ist die sehr breite Trägerschaft: im November 2018 wurde der Verein MINT-Labs Regensburg e.V. gegründet; sein Vorstand wird vertreten durch die Stadt Regensburg, die Landkreise Regensburg und Kelheim sowie durch Universität und OTH. Seitens der Unternehmen engagieren sich AVL Software & Functions GmbH, Continental Automotive GmbH, Haupt Pharma Amareg GmbH, Infineon Technologies AG Regensburg, Scheubeck-Jansen Stiftung, Handwerkskammer

Niederbayern-Oberpfalz und der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg. Für die Qualität der Inhalte wird ein Kuratorium eingesetzt, deren Mitglieder „Expertise aus den Bereichen Pädagogik, Didaktik, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik einbringen“.

Sofern es nicht noch unwägbara Verzögerungen gibt soll der Start des MINT-Hauses Ende 2020 erfolgen.



© DIETRICH | UNTERTRIFALLER ARCHITEKTEN ZT GMBH

SO SOLL DAS MINT-HAUS SPÄTER AUSSCHAUEN: IM LINKEN GEBÄUDE IST DER KINDERGARTEN UNTERBRACHT, IM RECHTEN GEBÄUDE SIND DIE MINT-LABS, DIE ENERGIEAGENTUR REGENSBURG UND DAS ENERGIEBILDUNGSZENTRUM.

DR. STEPHAN GIGLBERGER ist Dozent für Physik an der Uni Regensburg und Leiter des Regensburger Schülerlabors/Schülerforschungszentrums RSL (go.ur.de/rsl). Als MINT-Beauftragter der UR hat er gemeinsam mit **ARMIN GARDEIA** (Junge Hochschule, OTH Regensburg) und **DR. NICOLE LITZEL** (Amt für Wirtschaft und Wissenschaft, Stadt Regensburg) das Konzept für das MINT-Haus entwickelt.



ran an die **Klamotten!**

Kinderbasar

im Familienzentrum in Burgweinting

- ✓ 3 Kassen ✓ Großzügige Warenpräsentation!
- ✓ „Alles rund ums Baby“ im extra großen Raum!
- ✓ Kuchen & Kaffee während des Einkaufs!



Sonntag, den 20. Oktober 2019
Einlass von 13.30 - 16.00 Uhr (für Schwangere ab 13.00 Uhr)

Für den Herbstbasar ist die Nummernvergabe ab **Montag 23.09.2019**
Weitere Infos unter www.herztoene-ev.de



Fit bleiben mit Ökokiste Kößnach

Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus.
www.oekokiste-koessnach.de

Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach
Telefon 0 94 28 / 94 95 33



ökokiste

ANLAUFSTELLEN FÜR FREIWILLIGE IN REGENSBURG

EINE ZUSAMMENFASSUNG VON MARIA SIMON

SIE WOLLEN SICH EHRENAMTLICH ENGAGIEREN UND WISSEN NICHT SO RECHT, WIE SIE EINE PASSENDE STELLE FINDEN? IN DIESEM ARTIKEL WERDEN ANLAUFSTELLEN FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN STADT UND LANDKREIS REGENSBURG VORGESTELLT. BITTE MELDEN SIE SICH UNVERBINDLICH, WENN SIE INTERESSE HABEN!

FREIWILLIGENAGENTUR DES LANDKREISES

Die Freiwilligenagentur des Landkreises – gleichzeitig „Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement“ – informiert und berät seit 2009 BürgerInnen, die sich ehrenamtlich im Landkreis engagieren möchten. Sie unterstützt Initiativen, Organisationen und Gemeinden, die ein Ehrenamts-Projekt starten oder vorwärtsbringen möchten und ist Ansprechpartnerin für BürgerInnen aus dem Landkreis, die ehrenamtliche Unterstützung suchen.

2015 rief sie die Vereinsschule – eine Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche – ins Leben, die seitdem von mehr als 1.800 TeilnehmerInnen aus Stadt und Landkreis besucht wurde. „Die Vereinsschule ist unser momentanes Highlight“, erklärt Gaby von Rhein, die Leiterin der Agentur. „Darüber hinaus sind wir mit dem weiteren Auf- und Ausbau des Netzwerks Organisierte Nachbarschaftshilfe im Landkreis Regensburg beschäftigt“. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die ehrenamtliche Sprach- und Leselernförderung in Kindertagesstätten und Grundschulen sowie die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlichen Engagements z.B. durch die Bayerische Ehrenamtskarte.



DIE FREIWILLIGENAGENTUR DES LANDKREISES REGENSBURG

Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Telefon: 0941 - 4009 - 305

Ansprechpartnerinnen: Dr. Gaby von Rhein,
Ivonne Bachfischer, Gisela Rothballer

WWW.FREIWILLIGENAGENTUR.LANDKREIS-REGENSBURG.DE



FREIWILLIGENAGENTUR (FA)

Seit 1998 informiert, berät und vermittelt die FreiwilligenAgentur (FA) Regensburg des Paritätischen unabhängig und unentgeltlich alle, die sich freiwillig engagieren möchten. Im Vordergrund der persönlichen Beratung stehen die Wünsche und Vorstellungen der Freiwilligen, sie können aus der Fülle von Angeboten von über 300 gemeinnützigen Organisationen auswählen.

Darüber hinaus organisiert die Freiwilligen-Agentur eigene Projekte:

- **Youngagement:** Ein Schuljahr lang engagieren sich SchülerInnen der 8. oder 9. Jahrgangsstufe freiwillig 1,5 Stunden pro Woche, z. B. in einem Kindergarten, Sportverein oder Seniorenheim. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Stadtjugendring organisiert.
- **MENTOR – Die Leselernhelfer:** Im 1:1 Prinzip über 30 LeselernhelferInnen in Grundschulen, Horten oder Nachmittagsbetreuungen einmal pro Woche das Lesen.
- **KochKulturen im Dialog:** An jedem zweiten Samstag im Monat treffen sich Geflüchtete und Freiwillige zum gemeinsamen Kochen im Mehrgenerationenhaus (MGH) der Stadt Regensburg. Daraus sollen Sprachpatenschaften zwischen Geflüchteten und Freiwilligen entstehen. Kooperationspartner ist u.a. Amnesty International. Aktuell suchen wir Regensburger, die gerne Familien aus anderen Ländern kennenlernen und mit ihnen etwas unternehmen möchten!
- **Jung hilft Alt!** Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Sozialwissenschaften Zweiges des Städtischen Von-Müller-Gymnasiums unterweisen Seniorinnen und Senioren an PC, Handy oder Tablet.
- **Unternehmenskooperation:** Durch die online basierte Datenbank bietet die FA den MitarbeiterInnen vor Ort in Unternehmen mobile Engagement-Beratung an.

FREIWILLIGENAGENTUR REGENSBURG



Haus der Parität
Landshuterstr. 19
93047 Regensburg
Telefon: 0941 - 599 388 620

Ansprechpartnerin:
Maria Simon

WWW.FREIWILLIGENAGENTUR-REGENSBURG.DE



KOORDINIERUNGSZENTRUM BÜRGERLICHES ENGAGEMENT

Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Regensburg wurde 2015 gegründet. Ergänzend zum Angebot der Freiwilligenagentur Regensburg ist KoBE in erster Linie Ansprechpartnerin für gemeinnützige Vereine, Organisationen und Verbände, hat aber natürlich auch immer ein offenes Ohr für alle ehrenamtlich engagierten BürgerInnen in Regensburg. „Wir wünschen uns einen intensiven Austausch mit den Einrichtungen und Ehrenamtlichen unserer Stadt. Gemeinsam möchten wir das Ehrenamt stärken und alle Akteure im Bereich des Ehren-

amtes der Stadt Regensburg und darüber hinaus sichtbar und erlebbar machen.“

Seit 2018 ist KoBE Kooperationspartnerin der Vereinsakademie. Gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung, Wagner-Wissen für Morgen und der M-Akademie bietet KoBE unterschiedliche Workshops zu Themen an, die im Ehrenamt eine Rolle spielen, z.B. „Social Media für Vereine“ (11. Juli). Ergänzend gibt es auf der Homepage einen bayernweiten Fortbildungskalender.

Zudem widmet sich KoBE der Vermittlung zwischen Vereinen und Ehrenamtlichen. Auf der Suche nach Ehrenamtlichen oder einer Einsatzstelle kann man sich über ein Formular auf der KoBE-Homepage registrieren und erhält von den Mitarbeiterinnen der Stadt passende Vorschläge.

Auch die Anerkennung des Ehrenamts spielt für das KoBE-Team eine große Rolle. Beispielsweise wurden im Frühjahr junge Ehrenamtliche zu einem Empfang in den Historischen Reichsaal eingeladen. Darüber hinaus ist KoBE zuständig für die Bayerische Ehrenamtskarte und deren Kooperationspartner.



KOORDINIERUNGSZENTRUM BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT DER STADT REGENSBURG

Altes Rathaus
Rathausplatz 1
93047 Regensburg
Telefon: 507-22 57

Ansprechpartnerinnen:
Elena Großkopf, Anja Borning

WWW.REGENSBURG.DE/KOBE



**Mein Weg
in die Welt**



**Freie
Waldorfschule
Regensburg**



Aktuelle Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage oder im Newsletter.

Unterslinger Weg 32 · 93053 Regensburg
Telefon 0941/46 29 64-0
www.waldorfschule-regensburg.de

RADENTSCHEID REGENSBURG

fordert ein sicheres Radwegenetz für die ganze Familie

EIN AUFRUF VON MICHAEL ACHMANN

Im April startete die Bürgerinitiative „Radentscheid Regensburg“ die Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren. Formuliertes Ziel des Radentscheids ist der Ausbau der Radinfrastruktur in Regensburg. Dieser soll so erfolgen, dass sich die ganze Familie auf dem Rad sicher durch die Stadt bewegen kann. Besonders wichtig sind dem Radentscheid damit auch Fahrradrouen auf den Schulwegen und Routen, die Radler*innen aller Generation erlauben gemeinsam sicher voranzukommen.

„Wir begrüßen, dass die Stadt in den letzten Jahren mit Verbesserungen der Fahrradinfrastruktur begonnen hat. Da mit dem Wachstum unserer Stadt auch der Verkehr zunimmt, ist es dringend notwendig, den Radverkehr nachhaltig zu stärken.“, sagt Michael Achmann, einer der Sprecher der Initiative. Ingolf Radcke, ein weiterer Sprecher der Initiative, erklärt: „Im aktuellen Grundsatzbeschluss zum Radverkehr hat der Stadtrat

wiederholt das Ziel verabschiedet, den Anteil des Radverkehrs am Modal Split auf 25% bis 2030 zu steigern“. In diesem Sinne möchte der Radentscheid nun konkrete Maßnahmen einfordern.

Radentscheidinitiativen waren bereits in mehreren deutschen Städten, wie zum Beispiel Berlin und Bamberg, erfolgreich. Unterstützt wird die Initiative durch die Verbände der Aktionsplattform Verkehrswende sowie weitere Vereine und Firmen. Ziel ist es, bis zum Herbst mehr als 6000 Unterschriften zu sammeln, um einen Bürgerentscheid beantragen zu können.

Der neu eröffnete „What the kiosk“ am Neupfarrplatz bildet einen ständigen Anlaufpunkt, um zu unterschreiben, Unterschriftenlisten abzuholen oder volle Listen abzugeben. In den kommenden Wochen sind weitere Aktionen und Infostände geplant, an welchen Unterstützerinnen und Unterstützer ihre Unterschrift leisten können.



MEHR INFOS

Alle Termine, Sammelstellen und die Unterschriftenlisten zum Download finden sich online unter:

WWW.RADENTSCHEID-REGENSBURG.DE

Wer sich aktiv beteiligen möchte kann gerne eine kurze Nachricht senden an:

INFO@RADENTSCHEID-REGENSBURG.DE

GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten

BRACHEN KINDER URLAUB VON DER KITA?

Wir haben drei Kinder Josefine (2 Jahre), Emma (4 Jahre) und Fritz (7 Jahre). Unser Großer ist letztes Jahr in die Schule gekommen. Die Organisation seiner Betreuung in den Schulferien war eine große Herausforderung, aber mit Oma, Ferienfreizeiten und Familienurlauben bekommen wir das schon hin. Unsere Mädchen haben wir bisher nur in den Schließzeiten der Kita zu Hause gelassen, das sind ungefähr drei Wochen im Jahr. Ich finde das so in Ordnung, vor allem weil Josefine und Emma sich immer freuen, wenn es nach den Ferien wieder losgeht. Und Fritz tut die freie Zeit ohne seine Schwestern auch gut. Nun hat meine Frau aber auf einem Vortrag gehört, dass der Kita-Besuch Kinder beansprucht und fordert und sie deshalb auch regel-

mäßige Auszeiten haben sollten. Bei Schulkindern kann ich das ja noch nachvollziehen, aber bei den Kleinen? In Krabbelstube und Kindergarten wird doch nur gespielt, kann das denn Stress sein? Brauchen Kinder wirklich Urlaub von der Kita?



GEMALT VON KLARA (7)



TANJA GRÜNLEITNER,
Einrichtungs-
leitung der
Krabbelstube
Pommernstrasse

Auch bei uns in der Krabbelstube ist diese Frage öfters mal Thema, bei den Eltern, aber auch beim Personal. In den zahlreichen Jahren meiner Berufstätigkeit fällt mir zunehmend auf, dass immer mehr Kinder das ganze Jahr über in die Einrichtung kommen. Haben die Eltern Urlaub, verbringen sie gerne entspannte Tage ohne den Nachwuchs, um sich mal richtig erholen zu können. „Die Kleinen kommen doch so gerne zu euch“, hören wir dann und „mit uns gibt es nur Langeweile“. Meines Erachtens ist es für eine gute Entwicklung aber ganz wichtig, dass die Kinder auch mal Auszeiten zu Hause bei der Familie haben. Natürlich muss man dabei unterscheiden: kommt ein Kind nur am Vormittag in die Kita oder täglich acht Stunden? Sind die Eltern voll berufstätig, oder ein Partner auch tagsüber zu Hause? Lebt man als Paar mit dem Kind oder ist man alleinerziehend? Als Berufstätiger hat man auch nur begrenzte Urlaubstage, das ist klar. Da gilt es dann abzuwägen und gut zu planen. Ein Tag in der Kita fordert von einem Kind Ähnliches

wie ein Tag in der Arbeit für den Erwachsenen. Die Kinder unserer Einrichtung sind zwischen 8 Monaten und 3 Jahre alt. Es gefällt ihnen bei uns. Viele werden bereits früh am Morgen geweckt, damit ihre Eltern pünktlich in die Arbeit kommen. Bei uns gilt es sich zurechtzufinden mit vielen großen und kleinen Menschen, verschiedenen Räumlichkeiten und einem strukturierten Tagesablauf. Die Kinder müssen lernen, sich in die Gruppe zu integrieren, kleine Konflikte auszutragen, auch mal laute Tage auszuhalten. Klar wird viel gespielt, gesungen, Bücher angeschaut und getobt. Aber es gibt halt auch mal Momente, da müssen die Kleinen warten oder sich einfach einfügen und zurücknehmen. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die Kinder in regelmäßigen Abständen „Urlaub von der Kita“ haben. Zeit haben auszuschlafen, Zeit mit der Familie verbringen, mal nichts tun – und das alles in der Geborgenheit des eigenen Zuhauses. So wie wir das als Erwachsene auch manchmal brauchen. Wer kennt den Zustand nicht, dass man so richtig urlaubsreif ist? Aus diesem Grund gibt es in unserer Einrichtung auch zwischen 27 und 30 Schließtage im Jahr. Wir erleben regel-

mäßig, wie gut ein Familienurlaub den Kindern tut und dass sie danach wieder frisch erholt zu uns kommen. Schön, dass es noch Eltern gibt, die den Kindern auch mal Auszeiten zu Hause bei der Familie ermöglichen (können).



DR. ELEONORE HARTL-GRÖTSCH,
Leiterin des
Amtes für
Tagesbetreuung
von Kindern

Liebe Eltern, eigentlich machen Sie schon alles richtig. Ihre Kinder haben eine Auszeit von ihrem Kita-Alltag durch einen Familienurlaub, durch Besuche bei der Oma und durch 3 Wochen Schließzeiten. Vom Erwachsenenstandpunkt aus betrachtet ist Spiel für Kinder harte Arbeit. So wie Erwachsene in ihre Arbeit gehen so gehen Kinder in ihre Krippe oder Kindergarten oder in die Schule. Die vielen Kontakte und Eindrücke müssen auch von einem Kind verarbeitet werden. Eine Zeit außerhalb einer Organisation mit festgelegten Regeln und Tagesabläufen bedeutet für ihr Kind Freiheit und Entwicklungsspielraum, wenn dieser auch dafür genutzt wird. Eine solche Auszeit tut auch den Kindern gut.



DR. HERMANN SCHEUERER-ENGLISCH,
Leiter der Erziehungsberatungsstelle für Kinder,

Jugendliche und Eltern der Katholischen Jugendfürsorge

Ein wichtiges Kriterium neben vielen anderen zur Einschätzung dieser Frage ist das Alter des Kindes. Grundsätzlich gilt, dass für Kinder unter drei Jahren die Kita wesentliche Bindungsaufgaben für das Kind erfüllen muss: das Kind hat noch keine richtige Zeitvorstellung, es muss auch außerhalb der Familie wichtige Erfahrungen von Nähe, Schutz und Sicherheit, von Beachtetwerden, von Unterstützung beim Erkunden der Welt und beim Lösen von Konflikten erleben. Eine gute Eingewöhnung, eine überschaubare Kinderzahl, feinfühliges ErzieherInnen, ein gutes Gruppenklima und auch Regenerationszeit mit den Bindungspersonen zu Hause sind wichtig, damit sich ein Kind in der Krippe wohlfühlt. ExpertInnen empfehlen deshalb, ein Kind erst

ab eineinhalb Jahren in die Krippe zu geben, und zumindest zu Beginn nicht die volle Belegzeit zu buchen, sondern dies langsam aufzubauen. Für ein Geschwisterkind mit zwei größeren Geschwistern, wie dies bei Josephine ist, kann sich der Krippenalltag aber auch weniger aufregend anfühlen als für ein Einzelkind. Krippenkinder können Überlastungen z.B. durch Protest gegen den Krippenbesuch, durch schlechten Schlaf, durch häufige Infektionen und durch eine eingeschränkte Spielfreude in der Krippe ausdrücken. Dann können Auszeiten sehr zur Erholung und Stabilisierung beitragen. Kindergartenkinder ab drei Jahren und älter haben viel mehr kognitive Fähigkeiten, um den Kindergartenalltag gut zu bewältigen. Tatsächlich nimmt ein Kind die Kita eher spielerisch und als bereichernde Erkundungswelt wahr, sofern sich ein Kind nicht durch die Gruppengröße, den Lärmpegel oder eine anderweitig schwierige Gruppensituation bedroht fühlt. Zu bedenken ist jedoch, dass für

Kinder das Spielen auch eine Art zu „arbeiten“ und einen wichtigen außerfamiliären Lernprozess darstellt. Eltern beobachten deshalb schon häufig, dass das Kind auch aus der Kita erschöpft nach Hause kommt und Austausch und Erholung braucht, aber das dauert meist nicht sehr lange. Schulkinder schließlich müssen sich wirklich anstrengen, etwas hergeben und brauchen die Ferien wirklich zur Erholung. Die Eltern sollten also das Alter und die Bedingungen bei jedem Kind in seinem aktuellen Lebensbereich im Blick haben, um eine Belastung einzuschätzen. Wenn Kinder sich von den Eltern verstanden fühlen, können sie eher Stresssituationen aushalten und sich außerhalb der Familie wohl fühlen.

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter **ZEITUNG@REGENSBURGER-ELTERN.DE**

Wir bieten 12 Krippenplätze für Kinder ab 11 Monaten in einer schön gestalteten Atmosphäre

*Wir geben Ihrem Kind die **Sicherheit**, täglich auf die gleichen Erzieherpersönlichkeiten vertrauen zu können, so dass eine vertrauensvolle und tragfähige Beziehung entstehen kann.*

*Zu unserem Gesamtkonzept gehören das in der Gruppe zubereitete Frühstück sowie das von unserer hauseigenen Köchin täglich frisch gekochte Mittagessen. Alle Lebensmittel stammen **aus kontrolliert biologischem Anbau** und sind vegetarisch.*

*Wir bieten Ihrem Kind **Spiele aus Naturmaterialien** für differenzierte Sinneserfahrungen sowie Spielmaterial zum Bewegen und Klettern.*

*Ein **lebendiges Spracherleben** wird bei uns durch Jahreszeitliche Verse, Fingerspiele und Lieder gefördert.*

*Wir gehen mit den Kindern **jeden Tag zum Spielen in unseren schönen Garten** und erleben gemeinsam den Wandel der Natur im Jahreslauf.*

*Wir schaffen eine **ruhige, harmonische und gesunde Umgebung**, in der die Kinder sich wohl fühlen und sich individuell entwickeln können.*

*Wir gehen auf den **individuellen Rhythmus Ihres Kindes ein** und ermöglichen **flexible Schlafenszeiten**.*

Integratives Waldorfkindergarten Regensburg

Anmeldung/Info: Integratives Waldorfkindergarten Regensburg
Heuweg 15 • 93055 Regensburg-Burgweinting
Telefon: 0941 - 791641 • info@waldorfkindergarten-regensburg.de
www.waldorfkindergarten-regensburg.de



Familie heute

4

STARRING
LINE UND BERTRAM

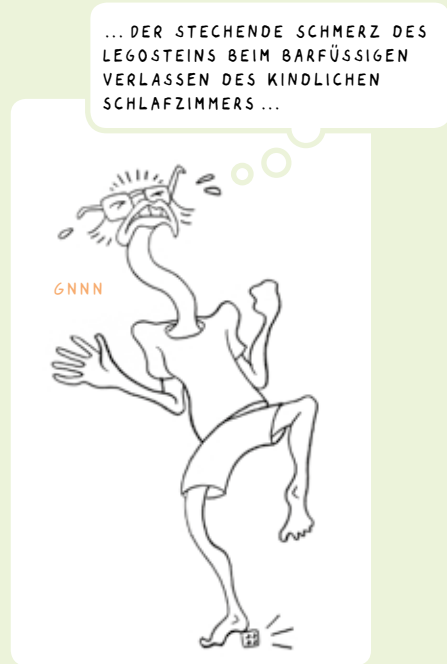
VON GERD HECHT UND FLORIAN HAUER

WIR GEBEN ALLES

Im ersten Jahr nach der Geburt des ersten Kindes sind die jungen Eltern neben glücklich vor allem eins – unsicher. In Ermangelung eines durch Erfahrung gewachsenen Bauchgefühls werden Ratgeber gelesen, zweiflerische Vergleiche mit anderen Eltern angestellt und mütterliche Ratschläge eingeholt oder aber empört abgelehnt.

Im Glauben, für alles verantwortlich zu sein, müssen weltstürzende Entscheidungen getroffen werden. Impfen oder nicht, Stillen oder Brei, Homöopathie oder Antibiotika, Tragetuch oder Buggy, Stoffwindeln oder Pampers, Taufen oder nicht. Jede Wahl kann lebensentscheidende Folgen haben.

Glücklicherweise überwiegen in den meisten Fällen die märchenhaften Momente grenzenloser Liebe und Hingabe. Die Verantwortung für etwas so Abhängiges, Kostbares und Zerbrechliches, wie ein neugeborenes Kind macht einen normalerweise sofort zu einem besseren Menschen. Am liebsten würde man trotz zunehmender Erschöpfung, gleich noch den ganzen Planeten zu einem besseren Ort machen. Und so versuchen die jungen Eltern alles, um die beste aller möglichen Welten für ihr Kind zu erschaffen – selig, mit müden Augen und in bekleckerten Klamotten.






#6 ...

Liebe Krankenkassen,
wenn Ihr **Homöopathie**
erstattet, dann bitte
auch **Gummibärchen!**

www.susannchen.info



werkstattholz&farbe
:: ARCHITEKTUR • ZIMMEREI • BAUBIOLOGIE

ZIMMEREI MICHAEL FERSTL	BAUBIOLOGISCHER FACHHANDEL
Voitsried 14 92444 Rötz T 09976 902050 F 09976 902051	Urbanstraße 2 93059 Regensburg T 0941 41686 F 094 42764

REGENSBURG - RÖTZ
Weitere Infos und unser Seminarprogramm
finden Sie auf
www.werkstatt-holzundfarbe.de



FENNOBED
Der Spezialist für Boxspring-Betten

Bruderwöhrdstraße 15b
IT-Speicher
93055 Regensburg
0941 - 780 36 770
fennobed-regensburg.de



... VATER WERDEN DAGEGEN SEHR ...

Ein Regenbogenpapa berichtet vom schwierigen Weg für lesbische und schwule Paare Eltern zu werden

EIN BERICHT VON JOHANN BRANDL AUF DER GRUNDLAGE EINES GESPRÄCHS MIT HANNES E.

EIN LANGER WEG ...

Noch bis vor wenigen Jahren war Elternschaft fest in der „Hand“ heterosexueller Paare. Ob man dann zusammenblieb und/oder verheiratet war, spielte gesellschaftspolitisch eine gewichtige Rolle. Uneheliche Kinder waren – wie ihre Mütter – jahrhundertlang geächtet und von vielen Positionen (klein-)bürgerlicher, (klein-)bäuerlicher Welt ausgeschlossen. Die Konstellation Mutter-Vater-Kind wurde zum Naturzustand erklärt und wer ihr nicht entsprach, heftig angefeindet. Heute in postindustriellen und -modernen Zeiten sind diese Normen endlich ins Rutschen gekommen. Auch wenn es viel Gegenwind gibt und manche sich die „alte Zeiten“ zurück wünschen: im Bereich der traditionellen Rollen- und Familienbilder hat sich sehr viel geändert. Die „Ehe für alle“ wurde gesetzlich verankert und mittlerweile gelten ganz unterschiedliche Familienformen als gesellschaftlich akzeptabel.

Genauso wie in „traditionellen“ Familien, existiert bei vielen homosexuellen Paaren ein Kinderwunsch verbunden mit dem nach einem Familienleben. Möglichkeiten, um dieses Ziel zu erreichen gibt es als Pflegefamilie oder durch Adoption, künstliche Befruchtungen bzw. die Bechermethode. Die daraus entstehenden neuen Familienformen werden als Regenbogenfamilie, Rainbowfamily oder Queerfamily bezeichnet. Aber wie sieht das in der Praxis aus? Während sich in großen Metropolen wie Berlin oder Hamburg

mittlerweile viele Vereine und (Selbst-) Hilfgemeinschaften den Themen annehmen – und das sowohl auf der politischen Bühne als auch bei den Betroffenen direkt – tut sich auf dem Land bzw. den kleineren Städten noch relativ wenig.

IM GESPRÄCH MIT EINEM REGENSBURGER REGENBOGEN-PAPA

Wir freuen uns, in diesem Artikel einen Regensburger Regenbogenpapa vorstellen zu können, denn seine Geschichte zeigt: auch in der Provinz bleibt die Zeit nicht stehen!

REGENBOGEN-PAPA WERDEN

„Papa werden – das wär's“, dachte sich Hannes, schon lange bevor er Gedanken an das „Wie“ verschwendet hatte. Dass es auch nur irgendwie im Bereich des Möglichen wäre, hätte er sich nicht in den kühnsten Träumen vorstellen können. Für schwule Männer schaut es mit Familiengründung und eigenem Nachwuchs nämlich immer noch recht mau aus. Angefangen hat dann alles bei einem Bier in einem urigen Wirtshaus in der Regensburger Altstadt. Denn eines Tages wurde Hannes nichtsahnend von einer ehemaligen Studienkollegin und deren Freundin eingeladen und ganz überraschend gefragt, ob er sich denn vorstellen könne, Regenbogenpapa zu werden. Etwas überrumpelt, aber dennoch sehr geehrt und auch ein wenig stolz verabschiedete man sich und Hannes versprach, darüber nachzudenken.

ZWEI MAL „JA“

Fast zwei Jahre zogen ins Land, man blieb locker im Kontakt, dann flatterte eine Einladung ins Haus. Die Damen gaben sich das „Ja-Wort“, in Zeiten der „Ehe für alle“ auch in Deutschland endlich kein Problem mehr. Nachdem die wunderschöne Feier, die Flitterwochen und wieder einige Zeit vergangen war, wurde es „ernst“. Hannes wurde nach zahllosen Gesprächen und gefühlt endlosen Durchkauens aller möglichen Eventualitäten um eine Entscheidung gebeten. Jetzt ging das Kopfkino los, war es wirklich der richtige Weg? Im fortgeschrittenem Alter von 38 und als schwuler Single würde es im Lauf der Zeit schließlich nicht leichter werden mit einer Familiengründung. Die Adop-

tion für homosexuelle Paare ist auch heute noch mit Schwierigkeiten und sehr langen Wartezeiten verbunden. Sicher gäbe es natürlich noch die Möglichkeit, ein Pflegekind aufzunehmen. Aber dafür sind zwei Elternteile nötig.

Schließlich zögerte er nicht mehr und gab dem Paar auch sein „Ja-Wort“. Nach vielen Diskussionen und ausführlichem Studium vieler Ratgeber, Foren und Studien war klar, wie die Vorgehensweise aussehen sollte: Vaterschaft zunächst anerkennen, dann wiederum aberkennen, um die Sukzessivadoption der nicht leiblichen Mama zu ermöglichen. blieb nur noch die Frage nach dem „Wie“. Wie geht man da vor? Wie funktioniert denn dann die dafür notwen-

dige „Praxis“? Im Vorfeld fielen einige Tests an, z.B. auf HIV oder andere Geschlechtskrankheiten. Fest stand aber auch, dass für die Samenspende nicht unbedingt ein Arzt nötig wäre.

Eines Tages klingelte also ganz unverhofft Hannes' Telefon und zwei fröhliche Stimmen verkündeten, dass der Zeitpunkt an jenem Tage „günstig“ wäre, um einen Versuch zu starten. Glücklicherweise hatte der werdende Vater ein halbes Jahr zuvor dem Nikotin erfolgreich abgeschworen, was – so die Hoffnung – gesundheitliche Vorteile für „alle Beteiligten“ hätte. Und wirklich: gar nicht lange nach dem ersten Versuch klappte es. Hannes fand einen dicken Brief im Briefkasten, darin enthalten: das Foto eines positiven Schwangerschaftstests. Die Gründung der Regenbogenfamilie stand nun also unmittelbar bevor. Alle „drei“ Elternteile freuen sich sehr über das kleine Mädchen, das Ende 2018 das Licht der Welt erblickte und nun in einer noch glücklicheren (Regenbogen-) Familie mit zwei fantastischen Mamas aufwachsen darf. Die Beteiligten waren sich im Vorhinein schon darüber im Klaren gewesen, dass der leibliche Vater nicht Teil der engsten Kernfamilie werden würde, allein schon wegen der räumlichen Distanz von etwa 100 km zwischen den Wohnsitzen. Hannes darf trotzdem „Papa“ sein, denn er und die beiden Mütter sehen sich regelmäßig. Auf diese Weise kann er am Glück seiner leiblichen Tochter teilhaben.

**REGENBOGENFAMILIEN
HINTERGRUNDINFORMATIONEN****SAMENBANKEN**

Der Trend zeigt, dass sich in Deutschland immer mehr lesbische Frauen für ein leibliches Kind dank Samenspende entscheiden. Während die Richtlinien der Bundesärztekammer (als Teil der Berufsordnung von Ärzten)



© HANNES E.

unverbindliche Kriterien aufstellen, ist das Embryonenschutzgesetz ein rechtlich zwingendes Bundesgesetz zum Thema. Samen aus Samenbanken dürfen auch an lesbische oder unverheiratete heterosexuelle Paare abgegeben werden, falls der Spender dem vorher zugestimmt hat. Ein Arzt macht sich in Deutschland also nicht strafbar, wenn er ein Frauenpaar mit Spendersamen befruchtet. Die Kosten für eine Behandlung mit Spendersamen werden hierzulande nicht von den gesetzlichen oder privaten Krankenkassen übernommen. Das gilt für homosexuelle genauso wie für heterosexuelle Paare.

REGENBOGENFAMILIEN ALS PFLEGEELTERN

Zunehmend werden Kinder im Rahmen der Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege in Pflegefamilien bei Regenbogenfamilien betreut. Die zuständigen Ämter sehen darin eine Möglichkeit, qualifizierte Erziehungspersonen zu finden.

**Langeweile?
Schlechte Laune?
Auf zu Selmair!**

Selmair
richtig gutes Spielzeug

Untere Bachgasse 2 • Regensburg • Donau-Einkaufszentrum • www.selmair.de

Akademietheater Regensburg

Eine mit Allem – die Würstl-Vroni-Revue



16.17.19.20.
Oktober 2019
(19 Uhr)

Spielplan und Tickets: www.akademietheater-regensburg.de
Vorverkaufsstellen: Mittelbayerischer Kartenvorverkauf im DEZ / Altes Rathaus Regensburg /
Alle bekannten Vorverkaufsstellen

Akademietheater: Kreuzgasse 5 - 93047 Regensburg



BERATUNGSSTELLEN FÜR REGENBOGENFAMILIEN

Interessant ist auch, dass z.B. die Caritas Hamburg seit Januar 2019 eine eigene Beratungsstelle für Regenbogenfamilien eingerichtet hat. Dazu aus der Pressemitteilung der Caritas Hamburg: „Wir erleben Familienvielfalt und damit auch Regenbogenfamili-

„Wir erleben Familienvielfalt und damit auch Regenbogenfamilien als einen wachsenden Ausdruck unserer Lebenswelten“

lien als einen wachsenden Ausdruck unserer Lebenswelten“, so der Caritas-Landesleiter Michael Edele. „Ich freue mich daher sehr, dass gerade wir als katholischer Wohlfahrtsverband nun eine Beratung für Regenbogenfamilien anbieten“.

WISSENSCHAFTLICH WIDERLEGTE VORURTEILE

Auch heute begegnen Kindern aus Regenbogenfamilien und ihren Eltern noch vielfältigen Vorurteilen. Wissenschaftlich belegt ist mittlerweile:

Kinder homosexueller Eltern sind genauso oft heterosexuell orientiert wie Kinder heterosexueller Eltern.

Verhaltens- und Entwicklungsstörungen treten bei Kindern aus gleichgeschlechtlichen und denen aus verschiedengeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleich häufig auf. Kinder homosexueller Eltern zeigen in keiner Weise häufiger Verhaltensstörungen als Kinder heterosexueller Eltern.

Kinder in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften unterliegen keinem höheren Risiko, Opfer sexuellen Missbrauchs zu werden.

Trotzdem gibt es weiterhin viele gegenläufige Strömungen, die den Trend zur Gleichberechtigung z.T. mit kruden Theorien und

pseudowissenschaftlichen Statistiken bekämpfen. Gegner von Regenbogenfamilien finden sich u.a. in der Politik (vor allem in Parteien mit rechts-konservativ bis rechts-extremen Weltbild), bei christlichen Kirchen und in anderen Religionen oder in Sportvereinen. Es wird wohl immer Menschen geben, die anderen ihr Liebesglück neiden und sie in vorgefertigte unpassende Lebensentwürfe pressen wollen. Der Kampf um die allgemeine Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partner mit Kindern ist also noch lange nicht ausgestanden. Doch Geschichten wie die von Hannes machen Mut, dass es eben doch voran geht und nicht zurück.

MEHR INFOS ZU REGENBOGENFAMILIEN

Wikipedia bietet einen guten Einstieg zum Thema Regenbogenfamilien, aber auch das im Frühjahr 2020 erscheinende Buch „Das Regenbogenväterbuch“ wird interessante, hilfreiche und spannende Beiträge liefern, u.a. auch einen mit Hannes. Weiterführende Links und ein unterhaltsamer Podcast mit dem Regenbogen-Papa Hannes:

<https://soundcloud.com/eva-maria-karl-2/hannes-der-regenbogenpapa>

https://www.queer.de/detail.php?article_id=33430

<https://www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/kinder-jugend-und-familie/erziehungsberatung/beratung-regenbogenfamilien>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Regenbogenfamilie>

STATISTISCHE ZAHLEN UND INFORMATIONEN BEI:

https://de.wikipedia.org/wiki/American_Psychological_Association"American Psychological Association



TipTap in Lappersdorf

Kinderballett
Jazzdance for Kids
Hip Hop for Kids
Kinderyoga
Yoga für Erwachsene

★0174/73 35 35 0 ★ www.tanzen-fuer-kinder.de★



VOM (GROSS-)STADTDSCHUNDEL IN DEN URWALD

Unberührte Natur im Nationalparkzentrum Lusen hautnah erleben

EIN AUSFLUGSTIPP VON VERENA RIEHL UND THOMAS WENSAUER



Gitarre und Ukulelekurse im HouseOnTheRock

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gitarre Fortgeschrittene | 09.10. 2019 - 18.12. 2019
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 10 Stunden für nur 120 € |
| Gitarre Wiedereinsteiger | 09.10. 2019 - 18.12. 2019
jeweils mittwochs von 19.30 - 20.30 10 Stunden für nur 120 € |
| Ukulele Anfänger I | 08.01. 2020 - 13.05. 2020
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 15 Stunden für nur 80 € |
| Ukulele Anfänger II | 07.01. 2020 - 05.05. 2020
jeweils dienstags von 18.15 - 19.15 15 Stunden für nur 80 € |
| Ukulele Fortgeschrittene I | 07.01. 2020 - 05.05. 2020
jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 15 Stunden für nur 80 € |
| Ukulele Fortgeschrittene II | 08.01. 2020 - 13.05. 2020
jeweils mittwochs von 19.30 - 20.30 15 Stunden für nur 80 € |

Weitere Kurstermine auf www.thehouseontherock.de



info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301
TheHouseOnTheRock Musikunterricht Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg

Steinige Wege, links und rechts umgestürzte Bäume und Felsen, dazwischen 40 Tier- und Vogelarten – der Rundweg im 200 Hektar großen Tier-Freigelände Nationalpark Bayerischer Wald nahe Neuschönau ist ein Blick in eine andere, längst vergangene Umwelt. Das Wichtigste vorab: Ein Nationalpark ist kein Zoo. Es gibt dank der großen, artgerechten Gehege absolut keine Garantie, Luchs, Wolf oder Elch auch tatsächlich zu Gesicht bzw. vor das Smartphone zu bekommen. Selbst wenn ein Luchs nur etwa 15 Meter direkt vor Ihnen liegt und den Tag genießt – dank der perfekten Tarnung ist das Tier nur schwer zu entdecken. Deswegen ein Tipp: Fragen Sie andere Besucher, die Ihnen vom jeweiligen Gehege entgegenkommen, ob und wo die Tiere gerade zu sehen sind. Zum Glück ist es aber nicht immer so schwer wie bei Luchs und Wolf – Baummarter, Haselhuhn oder Enten sind kinderleicht zu finden. Und begeistern kleine Entdecker mindestens genauso.

Die Wege im kostenfreien Tierfreigelände sind teils mit Holzbohlen über dem Waldboden versehen, teils führt ein unbefestigter Pfad durch das Gelände. Auch mit Kinderwagen oder Buggy ist der Weg machbar. Es empfiehlt sich ausreichend zu trinken mitzunehmen und für alle Fälle einen Regenschutz dabei zu haben. Den eigenen Müll sollten Sie bitte auch wieder mitnehmen – Abfalleimer werden Sie im ältesten Nationalpark Deutschlands nämlich weitgehend vergeblich suchen. Es gibt allerdings in regelmäßigen Abständen Toiletten (ohne Elektrizität, aber mit Wickelmöglichkeit und auch mit Abfalleimer). Direkt bei den Parkplätzen gibt es zudem einen Kiosk mit Snacks, Kaffee und Kuchen sowie Andenken. Für den insgesamt rund sieben Kilometer langen Rundweg dürfen Sie ruhig einen entspannten Nachmittag einplanen. Falls das Wetter, die Kondition oder die Laune der Kleinen mal nicht mitspielen: Sie können den Rundweg im Tierfreigelände auch abkürzen.

AUSFLUGSTIPP



Hunde können übrigens an der Leine mitgeführt werden.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch die Möglichkeit für einen Abstecher in das Nationalparkzentrum, das sogenannte Hans-Eisenmann-Haus. Hier finden Sie neben einer weiteren Gastronomie auch was für den Kopf. Die Kinderlinie, Kinderrallye und eine Dauerausstellung decken den Wissensdurst der verschiedenen Altersstufen. Und natürlich gibt es auch einen Nationalparkladen mit Spielen, Büchern und regionalen Souvenirs. Wenn Sie noch höher hinaus möchten (auf bis zu 44 Meter über den Waldboden, um genau zu sein), können Sie sich auf den 1.300 Meter langen Baumwipfelpfad machen und den Nationalpark aus einer neuen Perspektive erkunden. Der Baumwipfelpfad wird allerdings nicht vom Nationalpark selbst betrieben und kostet daher separaten Eintritt.

LOHNENSWERT UND NAH: DAS WALDSPIELGELÄNDE SPIEGELAU

Eine gute Viertelstunde mit dem Auto vom Nationalparkzentrum entfernt finden Sie übrigens noch das Waldspielgelände in Spiegelau. Auf 50 Hektar können sich Besucher hier auf einem Naturerlebnispfad, Spielplätzen oder auf einer Waldwiese austoben und Natur hautnah erleben. Die wilde Natur selbst hält ja oft die besten Spielplätze bereit.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Ein besonderes Erlebnis sind sicherlich auch Kindergeburtstage mitten in der freien Natur. Für Kinder ab vier Jahren bieten die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald die besonderen Feiern rund um die Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein sowie im Waldspielgelände an.

Außerdem gibt es ein Ferienprogramm für Kinder ab fünf Jahren in den Einrichtungen des Nationalparks Bayerischer Wald.

ANREISE

Nationalparkzentrum Lusen
Böhmstraße 39
94556 Neuschönau

Die Autofahrt von Regensburg aus dauert knapp 1,5 Stunden. Vor Ort fallen Parkgebühren von maximal fünf Euro pro Tag an. Alternativ ist die Anreise mit Waldbahn und Igelbus möglich.

Ausführliche Infos unter:

WWW.NATIONALPARK-BAYERISCHER-WALD.DE



© NATIONALPARKVERWALTUNG BAYERISCHER WALD



MUSIK FÜR KIDS

MUSIC ACADEMY

INFOABEND:
23.09.2019
18.30 UHR

- Musikalische Früherziehung
- Musikalische Grundausbildung
- Erster Instrumentalunterricht

music academy

www.music-academy.de

Zollerstraße 1a // 93053 Regensburg // 0941 - 5 11 44 // info@music-academy.de



step
systematisches training für eltern & pädagogen®

STEP hilft, ein kooperatives, stressfreieres Zusammenleben in der Familie zu erreichen.

www.erziehung-training.de Tel. 0941 9428924




Kinderhaus
Kinderhort
Krippe **Schule**
FOS
remoni*
*Regensburger Montessori Institut

montessori regensburg
Lernen ist Begeisterung

Prüfeninger Schloßstr. 73 c
93051 Regensburg
Tel. 0941/600 924-0
Fax 0941/600 924-99
info@montessori-regensburg.de
www.montessori-regensburg.de

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE IN PRAXIS UND LEHRE

Beatrix Szabó Oliver Müller
Homöopathiezentrum Regensburg
Praxis|Schule|Institut



OLIVER MÜLLER UND BEATRIX SZABÓ

„WIR SIND SEIT ÜBER 20 JAHREN REGENSBURGS ERSTE ADRESSE FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE. ZERTIFIZIERTE SCHULE UND PRAXIS IN EINEM. EIN KONZEPT, EINZIGARTIG IN OSTBAYERN.“

UNSERE KOMPETENZEN

- Behandlung akuter, chronischer und psychischer Erkrankungen
- Behandlung von Kindern
- Ausbildung zum/zur homöopathischen Therapeuten/in
- Seminare und Fortbildungen
- Einzel- und Gruppensupervisionen

HOMÖOPATHIEZENTRUM REGENSBURG
Untere Bachgasse 15 | 93047 Regensburg
0941/561050 | info@homoeopathie-regensburg.de

HOMOEOPATHIE-REGENSBURG.DE | HOMOEOPATHIESCHULE-REGENSBURG.DE

DARF MAN ELTERN SAGEN, DASS IHRE KINDER NERVEN?

Und andere Gewissensfragen aus dem Alltag

VON DR. DR. RAINER ERLINGER (FISCHER TASCHENBUCH 2016)



„Kindermützen mit Katzen-, Hasen- oder Bärenohren fand ich schon immer albern. Jetzt aber bekam meine einjährige Nichte eine Mütze übergestülpt, die ihren Kopf wie eine Erdbeere aussehen lässt. Ist es gerechtfertigt, dass Eltern ihre Kinder ohne deren ausdrückliches Einverständnis als Gegenstand oder Tier verkleiden, weil sie es niedlich finden?“ Laura M., Bielefeld

Alles, was mit Kindern geschieht, hat den Vorteil, einem klaren Prüfungsmaßstab zu unterliegen: dem Kindeswohl. Es sollte über allen anderen Erwägungen stehen, wenn auch nicht vollkommen allein. So sehr es manche überraschen mag, auch Eltern haben Rechte, ebenso Nachbarn und alle anderen Mitmenschen. Dennoch steht, weil und soweit Kinder schutzbedürftig sind, das Kindeswohl weit oben, und dessen Verbindung zu Erdbeermützen liegt nicht direkt auf der Hand. Manchmal habe ich den Verdacht, dass es sich bei lustigen Kinderoutfits schlicht um Rache handelt, nach dem Motto: Du entscheidest zwar, wann ich schlafen kann oder nicht, aber ich entscheide, was du anziehst. Und weil ich so wenig Schlaf bekomme, musst du eben als Erdbeere herumlaufen. Dieser Verdacht gründet darauf, dass selbst die liebevollsten Eltern manchmal an die Grenzen ihrer Liebesfähigkeit und -willigkeit kommen. Vor diesem Hintergrund kann man den lustigen Bekleidungen bei Kindern tatsächlich etwas Positives im Sinne des Kindeswohls abgewinnen: Die Eltern finden das niedlich, und

das steigert, wie das Kindchenschema mit den großen Augen zeigt, die Zuneigung, was wiederum dem Kind zugutekommt und verhindert, dass es beim nächsten Schreianfall zum eigenen Schaden die Grenzen elterlicher Geduld überschreitet und -schreitet. Abgesehen davon scheint es mir jedoch schwer begründbar, ein Kind zum Amusement der Erwachsenen lustig zu verkleiden. Zu nichts anderem aber kann es dienen, einem Kind eine derartige Mütze aufzusetzen. Vielleicht hilft eine kleine Faustregel: Man sollte einem Kind nur Sachen anziehen, die man im Prinzip auch tragen würde. Und gewagte Outfits sogar dann vermeiden, wenn man sie selbst mag. Es ist moralisch zulässig, sich selbst zum Affen zumachen, aber nicht einen anderen, der sich nicht wehren kann.



WIE LÄUFT DAS BEI EUCH? FAMILIEN BERICHTEN...

Wie teilt Ihr die Aufgaben bei der Kindererziehung auf?



**FAMILIE DAMEROW
(KRABELSTUBE POMMERNSTRASSE)**

Wir sind uns grundsätzlich darüber einig, dass die Erziehung eine gemeinsame Aufgabe ist. Zwar geht es nicht darum, alles zusammen und absolut gleich zu lösen, aber dennoch sollte das Grundziel immer dasselbe sein. Was Papa sagt, gilt auch bei Mama und andersherum. Wobei bei uns eher Mama die draufgängerische ist und Papa vorsichtig. Auch ist Papa meist der konsequentere und strengere. Da wir 2 Kinder haben, sind gewisse Aufgaben tatsächlich verteilt. So ist Papa immer fürs Waschen, Umziehen, Zähneputzen morgens und abends für die Größere zuständig und Mama für die Kleine. Mit Papa wird immer gebadet und Mama macht anschließend Haarewaschen und Nagelpflege. Mama macht Essen, Papa danach Spiel und Spaß. Einzig das Windelwechseln wird brüderlich geteilt...



**FAMILIE MOLLE/SCHÜTZE
(KRABELSTUBE POMMERNSTRASSE)**

Wir als Eltern haben in dieser Hinsicht keine Aufteilung. Jeder macht tatsächlich alles. Liegt aber auch daran, dass wir beide ziemlich versetzt arbeiten. Wenn wir zusammen sind wird es auch eher aufgeteilt in "Kind oder Haushalt?". So sind es keine halben Sachen. Aktuell fahren wir damit sehr gut.



**FAMILIE RIEHL/WENSAUER
(KRABELSTUBE ALTMANNSTRASSE)**

Schon vor der Geburt von Vilja war uns klar, dass wir die Erziehung möglichst fair und gleich verteilen möchten. So haben wir uns die Elternzeit in etwa halbe-halbe aufgeteilt und jeder hat von Anfang an alles gemacht, vom Windelwechsel übers Tragen im Tuch bis zu den Arztbesuchen. Dabei war Thomas in den Babykursen oft der erste und einzige Mann.

Aber natürlich gibt es Unterschiede darin, wie gerne wir etwas machen und wie wir an bestimmte Sachen herangehen. Hier ist uns wichtig, dass wir uns gegenseitig ergänzen. Verena liest zum Beispiel viel Fachliteratur, Thomas erzieht intuitiver. Jetzt mit zwei Jahren redet Vilja auch schon ein Wörtchen mit und je nach „Phase“ darf mal Mama oder Papa mehr machen.

Bruderwöhrdstraße 15b
 IT-Speicher
 93055 Regensburg
 0941 - 780 36 770
 fennobed-regensburg.de

Kindermöbel DE BREUYN

mit System

zahnträumerei

Praxis für Kinder- & Jugendzahnheilkunde



www.zahntraumerei.de

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44



DIE KUNTERBUNTS (KARTENSPIEL)

Robert Rossa / Julia Rossa
Pe Grigo (Illustrationen)
Beltz 2017 (ab 5 Jahren)

Ein Kartenspiel zum Gefühle-Kennenlernen – klingt doch irgendwie therapeutisch und ein bisschen bemüht. Macht das Spaß? Tatsächlich wurde „Die Kunterbunts“ für den Einsatz in Therapie oder Beratung konzipiert. Herausgekommen ist ein wirklich wertvolles, schönes, einfaches und spaßiges Spiel, das man selbstverständlich auch einfach nur so spielen kann. Gespielt wird nach den Regeln von UNO, statt Farben und Zahlen gibt es Gefühle und Familienmitglieder. Die fröhliche Tochter kann auf die wütende Tochter oder die fröhliche Mama gelegt werden. Der Sohn bekommt Besuch – 2 Karten ziehen. Familienrat! – Karten reihum tauschen. Emotionen erkennen, verbalisieren und einordnen lernen kann man dabei ganz nebenher. Ein Solitär (im Sinne eines einzelnen Diamanten) unter den Kartenspielen.

Ein Tipp von Rolli Bohnes



DAS MUTIGE BUCH

Monti Port (Text und Illustration)
Klett Kinderbuch 2013 (ab 5 Jahre)

Du brauchst doch keine Angst haben! Genau darum geht es in diesem Buch nicht. Angst wird in allen Facetten und mit Zeichnungen, Collagen und Fotos wunderbar illustriert dargestellt: die Angst vor Hunden, vorm Alleinsein und vor Monstern. Die Angst, weil man etwas nicht versteht, die, die man von klein auf eingeredet bekommt oder auch ohne erklärbaren Grund einfach hat. Und weil in dem Buch auch noch ganz simpel und bildhaft erklärt wird woher die Angst kommt, was man dagegen tun kann und dass Angst eigentlich etwas ganz normales ist, fühlt man sich (auch als Vorleser) schon beim Lesen und Betrachten der phantasievollen Bilder immer mutiger.

Ein Tipp von Ulrike Hecht

ADRESSEN FAMILIE

Fachstelle Gewaltprävention an Schulen Amt für Jugend und Familie, Domplatz 3, T 507-7510

Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle, Landshuter Str. 14, T 5998040

Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter: Donaustauer Str. 70
• Stadt: Tel. 4009-781
• Landkreis: Tel. 4009-784

KULTUR

Musische Früherziehung der Stadt Am Schulberg 7, T 507-3462

Städt. Sing und Musikschule Bismarckplatz 1, T 507-1461/62

Farbkreis e.V.
T 09403/ 967396

Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V. Taunusstr. 5, T 6001545

MIGRATION/ ASYL

WIR Willkommen in Regensburg Integrationsstelle der Stadt, Silberne-Kranz-Gasse 9, T 507-3250

Integrationsamt im Landkreis Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-227

Caritas Migrationsberatung Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-156

Caritas Asylozialberatung Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-153, 5021-152

Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge Migrationsberatung bis 27 J., Heiliggeistg. 7, T 58685-31, -32, -33

InMigra-KiD – Jugend- u. familientherapeut. Beratungsstelle Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762

MIMI – mit Migranten für Migranten T 507-2011

AG Migrantenmedizin Von-der-Tann-Str. 7, migramed-regensburg.de

Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa – HAJDE Domplatz 3, T 507-2969

Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a. Erhardingasse 7, T 560718

WEITERE ANGEBOTE

Familienbüro der OTH Regensburg Seybothstr. 2, T 943-9208

Familien-Service der Universität Regensburg Universitätsstr. 31, T 943-2323

FreiwilligenAgentur Regensburg Landshuter Str. 19, T 599388620

Freiwilligenagentur Landkreis, Landratsamt Altmühlstr. 1a, T 4009-305

Tauschnetz Regensburg e.V. T 4612242
www.tauschnetz-regensburg.de

IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

Herausgeber
Regensburger Eltern e.V.

Redaktion / Vertrieb
Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de
Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Bawiedemann,

Johann Brandl,
Gerhard Hecht,
Ulrike Hecht,
Miriam Pfad-Eder,
Verena Riehl,
Ulrike Ostenried, u.a.
zeitung@regensburger-eltern.de

Anzeigen
Ulrike Hecht, hecht@regensburger-eltern.de
0941-57447

Anzeigenpreise/Mediataten
regensburger-eltern.de/zeitung.html

Layout
Kathrin Fleischmann,
post@frauflischmann.de

Titel
AdobeStock,
Felix (7 Jahre)

Illustration Seite 18/19
Florian Hauer,
www.bogatzki-inc.com

Druck
Kartenhaus Kollektiv,
Regensburg

Auflage
3000 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

Redaktionsschluss
10.08.2019 – für Heft 220,
September/Oktober 2019



KeramikMalWerkstatt
Marianne Mion

Immer baden geht nicht.

Tel. 0941 46 11 47 66
www.lafabrique.de

Lessingstr. 20
Ecke
Prüfenerger Str.
Regensburg
Buslinien
1 oder 4



Mit Kreativität zum Abitur!

Der alternative Weg zur Hochschulreife mit Kunst & Design als Kernfach

Staatliche anerkannte Realschule und Fachoberschule für Gestaltung Hospitation und Anmeldung jetzt!

Herder-Schule Pielenhofen, Klosterstr. 10, 93188 Pielenhofen, Tel. 09473-95 02 71
www.herder-schule.eu

Infos und Anmeldung:



Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525
0941/507 7527

E-Mail: kindertagespflege@Regensburg.de